

Fernwärme für die Gemeinden Altendorf und Freienbach

Die Fernwärmeversorgung der Region Ausserschwyz kommt stetig voran. Diese Woche wird das Baugesuch für die Hauptleitungen der Fernwärmeversorgung von Galgenen nach Altendorf eingereicht.

Galgenen – Die Agro Energie Ausserschwyz AG i.Gr. plant von der Bodenwiese in Galgenen die Region Ausserschwyz mit Fernwärme zu versorgen. Die Baubewilligung für ein modernes Holzkraftwerk wurde bereits erteilt. Auch das Fernwärmenetz für die Versorgung der Gemeinde Galgenen wurde bewilligt. „Das Interesse an unserer Fernwärme ist gross“, sagt der Geschäftsführer, Philipp Züger und fügt weiter an „bereits sind erste Fernwärmeleitungen eingebaut worden.“

Baugesuch Altendorf

Nach intensiven Gesprächen und sehr konstruktiver Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altendorf, konnte diese Woche das Baugesuch für die Hauptleitungen der Fernwärmeversorgung für das Gemeindegebiet Altendorf eingereicht werden. „Die Linienführung in Altendorf ist und bleibt eine echte Herausforderung. Die Platzverhältnisse sind auf Grund der Topographie in Altendorf sehr beschränkt“, führt Urs Rhyner von der Agro Energie Ausserschwyz aus. Tatsächlich ist in Altendorf, zwischen Obersee und Berg, durchzogen von Autobahn und Bahnlinie, nur beschränkt Platz für Werkleitungen. „Wir erhielten von Anfang an von der Gemeinde Altendorf Unterstützung, um eine möglichst ideale und für die Bevölkerung vertretbare Linienführung auszuarbeiten, welche auch optimal mit anderen Werken koordinierbar ist“ ergänzt Philipp Züger.

Erste Etappe bis nach Freienbach

Wie die Agro Energie Ausserschwyz bereits kommuniziert hat, soll der Ausbau der ersten Etappe von Galgenen bis nach Freienbach reichen. Mit der Gemeinde Freienbach haben bereits erste Gespräche für die Ausarbeitung der Baueingabe stattgefunden. Ebenfalls wird die Zusammenarbeit mit dem EW Höfe, welche für das Strom- und Erdgasnetz in Freienbach zuständig ist sehr geschätzt. Somit kann auch in Freienbach eine Koordination von Bauten für verschiedene Werksleitungen angestrebt werden. Ziel ist es, die Wärmeversorgung bis zur Heizsaison 2020/21 für die Gemeinden Galgenen, Lachen, Altendorf und Freienbach in Betrieb zu nehmen.

Reglement Lachen

Dass die erste Etappe des Fernwärmenetzes auf die Gemeinden Altendorf und Freienbach ausgedehnt wurde, ist einerseits auf die rege Nachfrage aus den beiden Gemeinden zurückzuführen, andererseits verzögert sich die Erteilung einer Baubewilligung für Lachen weiter. Das von der Gemeinde Lachen verabschiedete Reglement zur Benützung des kommunalen Untergrunds wurde bisher vom Regierungsrat noch nicht genehmigt. Um von dem Entscheid aus Lachen unabhängig zu sein, wird nun die Gemeinde Altendorf direkt von der Gemeinde Galgenen aus erschlossen. Die Agro Energie Ausserschwyz ist aber zuversichtlich, dass auch in Lachen zeitnah eine Lösung gefunden werden kann. „Trotz offenen Fragen betreffend Konzession und Baubewilligung in Lachen, ermöglicht uns die Gemeinde Lachen, in der Planung der Kernerneuerung mit unseren Fernwärmeleitungen

teilzunehmen. Dies schätzen wir sehr“, erklärt Philipp Züger an. Das ist auch durchaus sinnvoll, da bereits im Frühjahr 2019 mit den Bauarbeiten begonnen werden soll.

Bereits erste Übergangslösungen

Die Agro Energie Ausserschwyz kann bereits jetzt, Übergangslösungen bis zum Eintreffen der Fernwärmeleitungen, bei Liegenschaften anbieten. „Diese Methodik hat sich bei der Agro Energie in Schwyz bewährt. Steigt bei einer Liegenschaft die herkömmliche Heizung aus, stellt die Agro Energie sofort eine Heizalternative. Der Liegenschaftsbesitzer muss sich um nichts mehr kümmern“, erklärt Urs Rhyner.

Für Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Philipp Züger: philipp.zuerger@agroenergie.ch, 079 468 62 43

Urs Rhyner, urs.rhyner@agroenergie.ch, 079 415 07 32

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.agroenergie-ausserschwyz.ch

Bilder finden Sie unter:

<https://www.dropbox.com/sh/hpkxvp7teqspz7i/AADjukHrr3yANefVljJC5ZjMa?dl=0>



Bildlegende:

Urs Rhyner, Philipp Züger, Guido Züger arbeiten am Aufbau der Aggro Energie Ausserschwyz.



Bildlegende:

Visualisierung des Aggro Energiezentrums Ausserschwyz in der Bodenwiese in Galgenen.
